

# Drei neue Bücher mit Poesie und Lyrik

Inge Buck und Monica Schefold, Klaus Hübotter und Heide Marie Voigt haben Werke vorgelegt



Heide Marie Voigt stellt ihr Buch „Mein Großvater besucht mich“ vor. FOTO: A. J. BAHR

VON SIGRID SCHUER

**Ostertor ·Steintor.** Drei Neuerscheinungen von Bremer Autorinnen und Autoren gibt es auf dem Buchmarkt: Inge Buck und Monica Schefold, Klaus Hübotter und Heide Marie Voigt haben Werke vorgelegt.

Heide Marie Voigt liest am Freitag, 12. Juni, um 19.30 Uhr in der Villa Sponte, Osterdeich 59b, aus ihrem neuen Buch „Mein Großvater besucht mich – vier mal vier Geschichten vom Heilwerden und vom Tod“. Am Flügel begleitet wird sie bei ihrer konzertanten Lesung von der Pianistin und Konzertpädagogin Olga Konovalova. Sie wird Werke von Arvo Pärt, Francis Schreier, Eric Satie und Claude Debussy interpretieren. Eine Musikwahl, die gut zu den nachdenklichen Reflexionen von Heide Marie Voigt passt.

Die Autorin, die inzwischen in Bremen-Nord lebt und arbeitet, war und ist auch als Pädagogin, Tänzerin und Herausgeberin tätig. Sie betrieb lange Jahre die „Zimmer-Galerie“ in Kattenturm. Alfred Büngen, der Leiter des Geest-Verlags, in dem Voigts Buch erschienen ist: „Es sind besondere Geschichten, denn es sind Geschichten über Verletzbarkeit, über das Finden eines Innen, über das Sich-Finden in einer Welt von Geldgier und Atomkraft – und das alles unter dem übergreifenden Motto ‚Mein Großvater besucht mich‘.“

So schlüpft die Autorin in dem Kapitel „Kassandras Glück“ unter anderem in das Alter ego der Cassandra, der Seherin und Mahnerin, um unbequeme Fragen zu stellen. Wie das Buch die Leserin und den Leser überhaupt zur unbequemen Auseinandersetzung mit sich selbst auffordert.

In Voigts 16 Geschichten kreisen die Gedanken der Autorin um die Möglichkeiten und Wege, ein ausgeglichenes Selbst zu erlangen. In dem Kapitel „Der große Tanz“, das ihrer Tochter Julia gewidmet ist, nimmt die Autorin die Leserschaft mit nach Südfrankreich, nach Cannes und dann in die blühenden Lavendelfelder der Provence, die schon Künstler wie van Gogh und Gauguin faszinierten. „Am Anfang dieser Reise habe ich meinen Kopf leer gemacht. Keine Pläne. Der café noir spiegelt das Blau des Himmels. C'est tout. Mein Kopf ist voller Ideen.“ Im Kapitel „Ich“ beschreibt Voigt poetisch ihre Begegnung mit einem notorisch frierenden Wüstenprinzen aus der Westsahara in der Straßenbahnlinie 4.



Monica Schefold (links) und Inge Buck haben im Sujet-Verlag einen Band mit Gedichten und Grafiken herausgebracht. „Unter dem Schnee“ ist der Titel. FOTO: WALTER GERBRACHT

Ohne den Bauunternehmer Klaus Hübotter sähe Bremen anders und wesentlich ärmer aus. Denn der promovierte Jurist hat sich die intelligente Umnutzung und Erhaltung historischer Bausubstanz oder anderer bedeutender Gebäude zur Lebensaufgabe gemacht. Seine große Liebe gilt jedoch der Lyrik und dem Dichter Johann Wolfgang von Goethe. Rund 4000 Aphorismen und Lebensweisheiten hat Hübotter zwischen 1949 und 2014 veröffentlicht. Für das hübsche, mit einem gedruckten Kirschblütenzweig verzierte Buch „300 Zweizeiler von Klaus Hübotter“ hatte der Bremer Ehrenbürger nun die Qual der Wahl. Für

den im chinesischen „Red Flag Press“-Verlag publizierten Band hat Xiao Jun, Chefdolmetscherin für Deutsch im chinesischen Außenministerium, die Aphorismen ins Chinesische übertragen.

„Am leichtesten verliebt man sich in jemanden, von dem man nichts Gutes gehört hat, den man jedoch persönlich kennenlernt“, schreibt der Unternehmer und Mäzen im Vorwort. „So ist es mir im Oktober 2013 mit China und den Chinesen gegangen, bei meinem ersten, viel zu kurzen Aufenthalt in Chengdu.“ Natürlich hat er auch seinen chinesischen Freunden ein Gedicht gewidmet: „Erst heute lernen wir uns ken-

nen, weil wir uns jetzt begegnen können. Zwei Welten stießen aufeinander, ganz fremd und doch ganz nah verwandt, weil wir vor hunderttausend Jahren ein Herz und eine Seele waren. Nun können wir es wieder sein und uns gemeinsam drüber freuen.“ Zur Buchpräsentation am Sonntag, 27. Juni, um 11 Uhr in der Villa Ichon, Goetheplatz 4, reist eigens eine chinesische Delegation aus Peking und Shanghai an, angeführt von dem Verleger Zhang Jingtao und der Übersetzerin Xiao Jun. Beide werden auch bei der Buchpräsentation anwesend sein. Am Montag, 29. Juni, wird die Delegation aus dem Reich der Mitte außerdem die Grundsteinlegung ihres chinesisch-deutschen Bauprojekts – ein Übergangshaus für 130 Flüchtlinge – in der Überseestadt feiern.

Die dritten im Bunde sind Inge Buck und Monica Schefold, die unter dem Titel „Unter dem Schnee“ im Sujet-Verlag ein Bändchen mit Lyrik und Collagen vorgelegt haben. Die Perserin Madjid Mohit hat die Gedichte von Inge Buck in ihre Muttersprache übersetzt. „Ihre poetische Sprache ist für mich immer ein Zugang zur deutschen Lyrik gewesen. Ihre Gedichte erinnern mich an Hilde Domin: Starke Bilder werden durch eine direkte und ausdrucksstarke Sprache vermittelt. In ihren Texten nimmt die Natur eine zentrale Rolle ein. Dabei ist die Zeit das übergreifende Thema ihrer Poesie“, schreibt Madjid Mohit in ihrem Vorwort zu „Unter dem Schnee“. Insofern gehen sie mit den zartgliedrigen, ebenso poetischen wie fantasievollen Collagen von Monica Schefold einen kongenialen Dialog ein.

Weiter schreibt Madjid Mohit: „Wir denken täglich über die Zukunft nach, über das was morgen ist, und verpassen dabei den Augenblick. Der Augenblick ist jedoch die einzige Wahrheit, die existiert und das versucht Inge Buck in ihren Gedichten anhand von Bildern zu vermitteln“. Beispielsweise im Gedicht: „Zwei Minuten“.

Momentaufnahmen hat sie auch in „Ein kalter Sommer“ festgehalten: „Ein winterlicher Frühling, ein kalter Sommer, ein frühlinghafter Herbst, ein sommerlicher Winter“. Inge Buck ist studierte Psychologin und Publizistin sowie Literatur- und Theaterwissenschaftlerin. An der Hochschule Bremen war sie als Kulturwissenschaftlerin tätig. Die Autorin hat Biografien und Anthologien herausgegeben und mehrere Lyrikbände veröffentlicht. Monica Schefold studierte Kunstpädagogik und Grafik und arbeitete in London und New York als Grafikerin. Unter anderem arbeitete sie als Lehrbeauftragte an der Hochschule der Künste in Berlin. Ihre Fotoarbeiten, Bilder und Collagen hat sie in mehreren Buchpublikationen und Ausstellungen gezeigt.

Heide Marie Voigt liest am Freitag, 12. Juni, um 19.30 Uhr in der Villa Sponte, Osterdeich 59b, aus ihrem Buch „Mein Großvater besucht mich“. Begleitet wird sie von Olga Konovalova am Flügel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das Buch ist im Geest-Verlag erschienen und kostet 12,50 Euro. „Unter dem Schnee“ mit Gedichten von Inge Buck und Collagen von Monica Schefold ist im Sujet-Verlag erschienen und kostet 14,80 Euro.

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

### WETTBEWERB

#### Gewinne fürs Nichtrauchen

**Bremen (xos).** An dem bundesweit ausgeschriebenen Nichtraucherwettbewerb „Be Smart Don't Start“ hatten 76 Schulen aus Bremen und Bremerhaven teilgenommen und 67 Klassen haben es geschafft, rauchfrei zu bleiben. Dafür gab es reichlich Preise, von einem Besuch der Phänomonta über Kinobesuche bis hin zu Eintrittsgutscheinen der Bremer Bäder. In Bremen haben folgende Klassen gewonnen: 7a, 7b und 7d der Oberschule an der Ronzelstraße, 8b des Alten Gymnasiums, 5e der St. Johannis-Schule und die 6.1 der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee. Alle Klassen haben nicht nur als Nichtraucher reüssiert, sondern sich auch kreativ mit dem Thema Nichtraucher-Rauchen auseinandergesetzt.

### KULTURKIRCHE ST. STEPHANI

#### Ein Morgen vor Lampedusa

**Altstadt (xos).** Zu der szenischen Lesung „Ein Morgen vor Lampedusa“ lädt die Kulturkirche St. Stephani, Stephanikirchhof 8, für Freitag, 12. Juni, um 19.30 Uhr ein. Antonio Umberto Riccò geht der Frage nach, auf welche Art und Weise Behörden, Einwohner und Touristen auf die Katastrophe vom Oktober 2013 reagierten. Damals sank ein Kutter mit 545 Menschen vor der Insel Lampedusa. Der italienische Musiker Francesco Impastato begleitet die Lesung mit einer eigens für dieses Projekt komponierten Musik. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 17 19 10.

### VILLA ICHON

#### Lit-Q lädt ein

**Ostertor (xik).** Zur Lesung „Wenn die Sonne sinkt ist für manche auch noch Büroschluss“ von Ingrid Löwer und anderen lädt das Literaturkontor Lit-Q für Sonntag, 14. Juni, um 17 Uhr in die Villa Ichon, Goetheplatz 4, ein. Um an eigenen Texten zu arbeiten, bietet sich die „Schreibwerkstatt für junge Autorinnen und Autoren“ mit Colli Böttger am Montag, 15. Juni, ab 20.30 Uhr an. Anmeldungen gehen per E-Mail an info@literaturkontor-bremen.de.

### PARACELUSUS-KLINIK

#### Zwei Vorträge

**Neue Vahr Südwest (xos).** Über „Moderne Narbenherniechirurgie“ referiert Ralf Ladberg am Mittwoch, 17. Juni, um 15 Uhr in der Paracelsus-Klinik, In der Vahr 65. Sein Kollege, Uwe Mall, spricht um 18 Uhr über die Möglichkeiten der Arthroskopie. Beide Vorträge sind kostenlos. Eine Anmeldung wird erbeten unter der Rufnummer 4683252. Weitere Termine und Vorträge auf [www.paracelsus-kliniken.de/bremen](http://www.paracelsus-kliniken.de/bremen).

### GEORG-GRÖNING-STRASSE

#### Anwohner verkaufen Trödel

**Schwachhausen (scd).** Einen Flohmarkt veranstalten die Anwohner der Georg-Gröning-Straße zwischen Schubertstraße und Carl-Schurz-Straße sowie die Anlieger des Gustav-Pauli-Platzes und der Carl-Schurz-Straße am Sonnabend, 13. Juni. In der Zeit von 11 bis 15 Uhr gibt es in Vorgärten und Garagen sowie vor etlichen Haustüren Trödel und ausrangierte Sachen zu Schnäppchenpreisen zu ergattern.

### HAIFISCHBECKEN

#### Depui spielt Norwegen-Rock

**Steintor (xos).** Die norwegische Rockband Depui kommt am Freitag, 12. Juni, um 20 Uhr ins Haifischbecken, Vor dem Steintor 156. Frontmann Bent Ivar Depui Tversland (Vocals/Rhythmusgitarre) hat seine zweite CD „Growing Wild“ dabei, das Marianne Sveen von Katzenjammer produziert hat. Die Musik reicht von französischen Chansons über Balkanrhythmen zu mexikanischen Klängen.

### UNSER LIEBEN FRAUEN

#### Hoheliedmotetten und Litaneien

**Altstadt (spa).** Hoheliedmotetten und Litaneien aus dem 17. Jahrhundert sind am Sonntag, 14. Juni, um 17 Uhr in der Kirche Unser Lieben Frauen, Unser Lieben Frauen Kirchhof 27, zu hören. Unter dem Titel „Meine Freundin, du bist schön“ musizieren die neukantorei.bremen und das Elbi-polis Barockorchester, die Leitung des Konzerts hat Jörg Jacobi.

### VILLA ICHON

#### Lesung mit Flugschriftgedichten

**Ostertor (xik).** „Flugschriftgedichte – Aktualität und Utopie“ heißt ein Vortrag des Literaturwissenschaftlers Thomas Metzger (Grafenau). Auf Einladung der Marxistischen Abendschule (Masch) spricht er am Dienstag, 16. Juni, um 20 Uhr in der Villa Ichon, Goetheplatz 4. Eintritt frei.

### SCHULMUSEUM

#### Nicht jeden Sonntag geöffnet

**Hastedt (xos).** Das Schulmuseum, Auf der Hohwisch 61-63, ist nicht an jedem Sonntag geöffnet, wie wir versehentlich gemeldet haben, sondern in diesem Monat am Sonntag, 14. Juni, um 14 bis 17 Uhr, und dann wieder am 12. Juli. Weitere Termine und Infos auf [schulmuseum-bremen.de](http://schulmuseum-bremen.de).

## Mit dem Express zum Lernen

Grundschule Lessingstraße beteiligt sich an Projekt

VON SOLVEIG RIXMANN

**Steintor.** Jetzt rollt der Schulexpress auch an der Grundschule an der Lessingstraße. Gestern ist das Projekt mit einem Verkehrstag offiziell gestartet worden. Im Umkreis der Schule wurden die Schulexpresshaltestellen eingerichtet, an denen sich die Kinder treffen und gemeinsam zur Schule gehen können. So soll der durch das Bringen und Abholen der Kinder entstehende Autoverkehr vor der Schule reduziert werden, denn durch den sind die Kinder besonders gefährdet. Ein ausführlicher Bericht über die Einführung des Schulexpresses an der Grundschule an der Lessingstraße folgt in einer der nächsten Ausgaben.



Schulleiterin Kornelia Martens (links) mit Verena Nölle vom Schulexpress. FOTO: GERBRACHT

## Sitzkissenkonzerte zwei Mal gratis

**Altstadt (spa).** Weil's so schön war, legt die Glocke nach: Das Konzerthaus lädt für Donnerstag, 25. Juni, und Mittwoch, 15. Juli, jeweils 11 Uhr, zu Sitzkissen-Konzerten für Babys mit Begleitung ein. Besonderheit: Der Eintritt ist kostenlos, beide 45-Minuten-Konzerte sind im Domgarten, nur wenn es regnen sollte, in der Glocke. Am Donnerstag, 25. Juni, schlägt um 11 Uhr das Duo Miroir einen Bogen von Tangos über französische Musettemusik bis hin zu Schlager-, Operetten- und Musical-Melodien der Zwanzigerjahre. Am Mittwoch, 15. Juli, präsentiert um 11 Uhr das Bremer Kaffeehaus-Orchester Kaffeehausmusik des 21. Jahrhunderts. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität sind Gratskarten für beide Veranstaltungen jeweils ab zwei Wochen vor dem Konzerttermin im Ticket-Service der Glocke erhältlich: Für das Duo Miroir ab Donnerstag, 11. Juni, und für das Kaffeehaus-Orchester ab Donnerstag, 2. Juli.

**Nach Göttingen** ins Städtische Museum zur Ausstellung „Die Möbel der Familie Hahn“ führt eine Tagestour mit der Finanzbehörde. Die Fahrt am 25. Juni gehört zum Begleitprogramm zur Bremer Ausstellung „Ausplündern und Verwalten“ bei der Senatorin für Finanzen im Haus der Reichs über die Rolle der Finanzbehörde in der NS-Zeit. Es folgt der Tagesausflug am 8. Juli ins Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe zum Thema „Raubkunst?“. Anmeldungen bis 12. Juni unter Telefon 361 82305 oder Mail an [auspluendern-und-verwalten@finanzen.bremen.de](mailto:auspluendern-und-verwalten@finanzen.bremen.de).

**Bürgerreisen in Bremens Partnerstädte** Riga, Izmir und Danzig werden ab sofort angeboten. Die Fahrt nach Riga vom 21. bis 24. August ist fast ausgebucht. Vorbild für die neuen Bürgerreisen sind die jährlichen Fahrten in die israelische Partnerstadt Haifa. Initiiert werden die Reisen von den

## „Ausplündern und Verwalten“

Begleitprogramm zur Ausstellung im Haus des Reichs

**Bahnhofsvorstadt (xot).** Die Ausstellung „Ausplündern und Verwalten“ ist noch bis Mitte August bei der Senatorin für Finanzen im Haus des Reichs zu sehen. Es folgen Auszüge aus dem Begleitprogramm:

Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr, Haus des Reichs: Vortrag mit dem Titel „Dienstleister der Arierisierung“ zur Rolle bremischer Expeditionen und Gerichtsvollzieher.

Donnerstag 25. Juni: Exkursion zum Göttinger Städtischen Museum mit der Ausstellung „Die Möbel der Familie Hahn“. Danach Begegnung mit der jüdischen Kulturgemeinde und Besichtigung der Synagoge.

Donnerstag, 2. Juli, 19 Uhr, Haus des Reichs: Der Film „Menschliches Versagen“ von Michael Verhoeven. Wie mit Aktenfun-

den aus Finanzdirektionen die Folgen der Enteignungen bis in die Gegenwart nachverfolgt werden konnten.

Mittwoch 8. Juli, Exkursion: Das Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe zeigt in der Sonderausstellung „Raubkunst?“ wie sich die Sicht auf die Sammlung im Museum verändert.

Donnerstag, 16. Juli, 19 Uhr, Haus des Reichs: Film „Der große Raub“ zur Frankfurter Wanderausstellung „Legalisierter Raub“. Der Film beschreibt die Rolle der hessischen Finanzverwaltungen.

Die Teilnahme ist jeweils kostenlos. Bei den Exkursionen entstehen Kosten für Fahrt und zum Teil für Eintritt.

## REISEBÖRSE

in Bremen ansässigen Honorarkonsulaten von Lettland, Polen und der Türkei. Interessenten für die Riga-Fahrt können sich melden bei Till Assmann, Telefon 577 358 76 und [info@reisen-exklusiv.com](mailto:info@reisen-exklusiv.com). Weitere Auskünfte über Andrea Frohmader von der Senatskanzlei, Telefon 361 14 600, und E-Mail [andrea.frohmader@sk.bremen.de](mailto:andrea.frohmader@sk.bremen.de).

**Eine Seniorenreise nach Bad Pyrmont** veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz vom 29. Juni bis 13. Juli. Die Teilnehmer erwartet ein buntes Programm, außerdem besteht Möglichkeit zur Entspannung in der Kurparkanlage mit Palmengarten. Näheres unter 34 03-154 und 34 03-155.

**Nach Berlin,** zur Ausstellung von 160 impressionistischen und expressionistischen Meisterwerken deutscher und französischer Künstler „ImEx“, führt eine Reise des Senatsbüros nach Berlin. Die Teil-

nehmer fahren vom 28. bis 30. Juli per Bus in die Hauptstadt. Anmeldung und Buchung im Senatsbüro, Breitenweg 1A, Telefon 32 05 49, montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr. Dies gilt auch für die Tagesfahrten des Senatsbüros: Am Dienstag, 23. Juni, geht es nach Greetsiel in Ostfriesland, am 2. Juli steht ein Besuch im Vogelpark Walsrode mit Stippvisite auf der Flora Farm Ginseng an. Und am 15. Juli ist die Nordseeinsel Langeoog das Ausflugsziel.

**Das DRK-Freiziparkallee** bietet für Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren vom 27. Juli bis 7. August eine Segelfreizeit an. Nach einer Vorbereitungswoche in Bremen werden die Teilnehmer unter fachmännischer Anleitung auf der „Sybaris“ das Ijsselmeer erkunden. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Näheres unter Telefon 960 1977 oder 01 76/2667 4552 sowie unter [www.freiziparkallee.de](http://www.freiziparkallee.de).